

Inhalt

Verzeichnis der Grafiken, Tabellen und Fotos | 9

Vorwort und Dank | 11

I. EINFÜHRUNG | 13

Am Beginn eines partizipativen Zeitalters? • Partizipation – Vieldeutigkeit und normative Aufladung • Partizipation im kulturellen Bereich und speziell im Museumswesen • Konjunktur(en) • Heutige Herausforderungen für das Museumswesen • „From being about Something to being for Somebody“ und „Kultur für alle von allen“ • Zum Inhalt und Aufbau dieses Buches

II. PARTIZIPATIVE AUSSTELLUNGSPROJEKTE ANALYSIEREN – METHODENDISKUSSION | 31

II.1 Forschungsziele und Vorgehen im Gesamtüberblick | 33

II.2 Theoriebildung: Genese des Dimensionenmodells | 39

II.3 Empirische Einzelfallstudien: Auswahl, Erkenntnismittel und Vorgehen | 41

II.3.1 Auswahl und Begründung der Fallstudienprojekte | 41

II.3.2 Ausstellungsanalyse: Exkurs über bestehende Ansätze und eigenes Vorgehen | 45

II.3.3 Befragung beteiligter MuseumsmitarbeiterInnen (leitfadengestützte Interviews) | 58

II.3.4 Befragung von TeilnehmerInnen (Online-Fragebogen) | 62

II.4 Zusammenfassung | 66

III. PARTIZIPATION – DEFINITORISCHE ANNÄHERUNG | 67

III.1 Partizipation aus sprach- und ideengeschichtlicher sowie fachspezifischer Perspektive | 69

III.1.1 Partizipation aus etymologischer Sicht | 69

III.1.2 Partizipation aus ideengeschichtlicher Perspektive | 76

III.1.3 Partizipation aus Sicht der Soziologie und Pädagogik | 78

III.1.4 Zusammenfassung | 81

III.2 Eigenes Partizipationsverständnis – oder: Definitionsvorschlag für Partizipation aus museologischer Sicht | 85

IV. PARTIZIPATION IM MUSEUM – STAND DER DISKUSSION | 93

IV.1 Historischer Exkurs und aktuelle Literaturlage | 95

IV.2 Positionen I: Befürwortung von Partizipation | 101

IV.2.1 „Museums must either become participative or disappear“ | 101

IV.2.2 Zusammenschau und Kontextualisierung | 116

IV.3 Positionen II: Befürwortung unter bestimmten Bedingungen | 120

IV.3.1 „...wann [...] Partizipation vielleicht doch Sinn machen könnte“ | 120

IV.3.2 Zusammenschau und Kontextualisierung | 131

IV.4 Positionen III: Partizipationskritik | 136

IV.4.1 „Partizipation ist [...] weder ein moralischer Wert an sich noch liefert sie eine Gewinnstrategie.“ | 136

IV.4.2 Zusammenschau und Kontextualisierung | 145

IV.5 Fazit | 151

V. PARTIZIPATION ANALYSIEREN | 153

V.1 Vorhandene Partizipationsmodelle | 155

V.1.1 Kategoriale Modelle | 155

V.1.2 Prozessuale Modelle/Stufenmodelle | 160

V.1.3 Zwischenfazit | 173

V.1.4 Silke Feldhoffs Typologie für Partizipation in der Kunst | 174

V.1.5 Nina Simons Stufenmodell partizipativer Museumsarbeit | 179

V.2 Dimensionenmodell von Partizipation | 183

- V.2.1 Dimension Beteiligung | 184
- V.2.2 Dimension Akteure | 208
- V.2.3 Dimension Ausstellungsgegenstand | 214
- V.2.4 Dimension Raum | 222
- V.2.5 Dimension Zeit/Prozess | 225
- V.2.6 Dimension Kommunikation und Interaktion | 231
- V.2.7 Dimension Zielsetzungen | 243
- V.2.8 Dimension Selbstverständnis | 254
- V.2.9 Eine weitere Dimension? | 258

VI. PARTIZIPATION IN DER PRAXIS – FALLSTUDIEN PARTIZIPATIVER AUSSTELLUNGSPROJEKTE | 259

VI.1 Vorstellung Fallstudie 1: OSTEND // OSTANFANG | 261

- VI.1.1 Ein neues Museum! – Kontextualisierung | 261
- VI.1.2 Das Projekt – Kurzüberblick | 266

VI.2 Vorstellung Fallstudie 2: NeuZugänge | 274

- VI.2.1 Aller Anfang ist eine Leerstelle... – Kontextualisierung | 274
- VI.2.2 Das Projekt – Kurzüberblick | 279

VI.3 Vorstellung Fallstudie 3: gerhardWER? | 288

- VI.3.1 Ungeahnte Einblicke! – Kontextualisierung | 288
- VI.3.2 Das Projekt – Kurzüberblick | 291

VI.4 Vergleichende Analyse der drei Projekte | 299

- VI.4.1 Dimension Akteure | 299
- VI.4.2 Dimension Beteiligung | 307
- VI.4.3 Dimension Zeit/Prozess | 317
- VI.4.4 Dimension Kommunikation/Interaktion | 322
- VI.4.5 Dimension Ausstellungsgegenstand | 332
- VI.4.6 Dimension Raum | 337
- VI.4.7 Dimension Ziele (Teil I) und Dimension Selbstverständnis | 352
- VI.4.8 Dimension Ziele (Teil II): Motive der Teilnehmenden | 362

VII. OUTPUT/FAZIT – PARTIZIPATION UND DIE FOLGEN | 373

- VII.1 Partizipation und Reproduktion/
Audience Development | 375
- VII.2 Inklusion = Exklusion? | 383
- VII.3 *Sich-Einlassen-Können* – Partizipation als Wert
an sich | 387
- VII.4 „Zauberwort“ Partizipation: Fauler Zauber oder echter
Mehrwert für die Teilnehmenden? | 390
- VII.5 Mehrwert Vergegenwärtigung | 399
- VII.6 Exkurs: Partizipation aus lern- und
motivationspsychologischer Sicht | 407
- VII.7 Museum als „*contact zone*“ und sozialer Raum durch
Partizipation? | 413
- VII.8 Folgeerscheinungen – eine neue KuratorInnenrolle? | 420
- VII.9 Folgeerscheinungen –
Niveaulosigkeit und Qualitätsverlust? | 428
- VII.10 Folgeerscheinungen – Zensur und Vorauswahl? | 438
- VII.11 Folgeerscheinungen – Relevant oder bedeutungslos?
Wie empfinden BesucherInnen partizipativ
generierte Ausstellungen? | 443
- VII.12 Nur *mehr Aufwand* oder echter *Mehrwert*? Wo profitiert
das Museum? | 455
- VII.13 In einem anderen Modus operieren – Bruch mit dem
„System Museum“? | 465

VIII. AM SCHLUSS – UND DOCH NOCH LANGE NICHT AM ENDE... | 479

Paralleluniversum Partizipation • Partizipation in der Praxis • Folgen und
Implikationen • Tendenzen und Grenzen • Was bleibt?

Literatur- und Quellenverzeichnis | 489

Übersicht und Informationen zum digitalen Anhang | 531